



kreuz  
gemeinde  
witten

# Der Friedensbote

## Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

Wir haben die Natur  
von unseren Eltern geerbt.  
Wir haben sie aber auch  
von unseren Kindern geliehen.

*Richard von Weizsäcker*

**108. Jahrgang · Nr. 4**  
**15. August bis 15. Oktober 2023**  
**[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)**

**Inhalt:**

Seite 6: Einladung „Workshop Atlas Frauenordination“  
Seite 13: Fleißige Bienen auf dem Kirchhof  
Seite 15: Bericht von der Kirchensynode in Gotha

## Pfarrer Burkhard Zühlke verabschiedet



Nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Pfarrer der Kreuzgemeinde in Witten wurde Burkhard Zühlke am 18. Juni feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Superintendent Michael Otto (Essen) nahm die Entpflichtung des Gemeindepfarrers vor. Der Ruhestand wird mit dem 1. August wirksam. In einem Gottesdienst, der vom Bläserkreis, den Orffies, dem Kinderchor und dem Erwachsenenchor „Kontrapunkt“ musikalisch reich gestaltet

und von Pfarrer Hinrich Schorling liturgisch geleitet wurde, nahmen die Gemeinde und viele Gäste bewegt Abschied. In Witten hat Pfarrer Zühlke die längste seiner pfarramtlichen Stationen verbracht. Hier wird er auch wohnen bleiben, „mitten in Witten“. Der Festprediger, Pfarrer Michael Bracht (Wuppertal), ein enger Freund Zühlkes, verglich die Tätigkeit eines Pfarrers mit der eines Omnibusfahrers. Omnibus, aus dem Lateinischen stammend, heiße „Für alle“. So sei eben der Pfarrer „für alle“ Menschen seiner Gemeinde, „für alle“ Menschen, die sich an ihn wenden, da. Pfarrer Zühlke habe diesen Auftrag in allen seinen Gemeinden, aber auch als Notfallseelsorger sowie als Vertreter in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) sehr ernst genommen. Auch in seinen übergemeindlichen Funktionen, etwa als Superintendent,

habe er in diesem Sinne gewirkt. Mit den Klängen von „Amazing Grace“, vom Ruhrpiper auf dem Dudelsack gespielt, wurde Zühlke von seiner Kreuzgemeinde verabschiedet. Das Kirchenkollegium und das „Forum“ überreichten ihm und seiner Frau Christiane –

stellvertretend für die ganze Gemeinde – je einen symbolisch gepackten Koffer, unter anderem für eine Reise nach Leipzig mit kulturellen und kulinarischen Höhepunkten. Zahlreiche Gäste sprachen Grußworte. Wittens Bürgermeister Lars König hob die Nähe von Stadtgemeinde und Kirchengemeinde hervor. Er bedankte sich für den Dienst Pfarrer Zühlkes im Innenstadtbereich, ganz in der Nähe des Rathauses. Für die ACK sprach Pfarrer Claus Humbert, der die offene, freundliche und zugewandte Grundhaltung betonte, die die Mitwirkung Zühlkes in der ökumenischen Arbeit ausgezeichnet habe. Bei einem Grillfest auf dem Kirchgelände war im Anschluss an den Gottesdienst bei stabilem Sommerwetter Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch mit Burkhard Zühlke und seiner Familie.



Wir haben die Natur von unseren Eltern geerbt. Wir haben sie aber auch von unseren Kindern geliehen. Diese Worte von Richard von Weizsäcker stehen als Überschrift. Und darunter steht ein Kind, das den Globus mit Händen „begreift“. Ein Bild, das anrührt angesichts brennender Wälder und Felder bei uns und überfluteter Landstriche in Asien.



In der Sprache der Bibel gesagt: Es ist unser Auftrag, die Erde zu kultivieren, sie zu pflegen und sie zu bewahren. So ist das Wort in der Schöpfungserzählung in 1. Mose 1,28 „nehmt die Erde in Besitz“ ursprünglich gemeint. Wer die Erde und die Natur willkürlich und letztlich aus Profitgier ausbeutet und zerstört, kann sich ganz sicher nicht auf die Bibel berufen. Und es ist gut, dass im Hauptreferat der SELK-Kirchensynode in Gotha dezidiert darauf hingewiesen wurde, dass ein verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung alle (!) Bereiche unseres Lebens betrifft.

*(vgl. den Bericht auf S.16)*

In den Ferienwochen konnten viele von uns die Schönheit der Schöpfung auf unterschiedlichste Weise und an verschiedenen Orten genießen. Wie gut tut es, frische Luft zu atmen, den Wind zu hören und zu spüren, Sonne und Regen zu genießen, die Milchstraße zu sehen! Und wie dankbar können wir sein für gesunde Nahrungsmittel für uns und für unsere Kinder.

Nun geht es nach den Ferien wieder „frisch ans Werk“, wie es so schön heißt. Die Gemeindeguppen starten

ihre Aktivitäten und viele schöne Gottesdienste werden wir feiern. So ist es ja inzwischen eine gute Tradition in der Kreuzgemeinde, am ersten Sonntag nach den Ferien die Kinder in besonderer Weise zu segnen. Vielleicht erinnern uns ja gerade die Kinder neu an unsere Verantwortung, verantwortlich in der Schöpfung zu leben.

*Es grüßt herzlich*

*Ihr / Euer Pastor Hinrich Schorling*





## Pfarrer Burkhard Zühlke verabschiedet



## RaSiMuTa Abschlusskonzert am 29. Mai

Schon zum 33. Mal fanden in Radevormwald in den Gemeinderäumen der Martini-Gemeinde am Pfingstwochenende die Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa) statt mit 55 Jugendlichen aus ganz Deutschland unter der Leitung von Steffi Buyken-Hölker und Bene Hölker (Köln). Im Abschlusskonzert wechselten sich a cappella-Kompositionen von Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach, Finno Steffen oder den Wise Guys ab mit Gospels, Pop-Balladen, Worship-Songs und Reggae-Arrangements. Einige Stücke wurden choreographisch umgesetzt unter Anleitung der Tänzerin Lara Diez (Radevormwald). Begleitet wurde der Chor durch eine exzellente Band. Ergänzt wurde der Jugendchor durch die „RaSiMuTa-Kids“: 19 Kinder, angeleitet von Evelyn Buyken (Köln) führten zwei eigene Stücke auf.

Das Thema „Critical Mass“ wurde verschiedentlich ausgedeutet. Im englischen Begriff „Mass“ vereinen sich

nämlich zwei unterschiedliche Inhalte, die dann im Konzert verbunden werden konnten: einerseits die Idee einer kritischen Masse - einer Anzahl von Menschen, durch die Veränderungen im Kleinen wie im Großen möglich wird, Menschen, die sich zusammenschließen und durch ihr Tun oder auch Lassen etwas ausstrahlen und bewirken; andererseits dann auch die kritische Messe (Gottesdienst). Der Ablauf der Stücke im Konzert folgte nämlich einem Normalgottesdienst. Es ging über Kyrie, Gloria, Halleluja, dem Hören der Geschichte des Volkes Israel und der frohen Botschaft, hin zu dem Bekenntnisteil, Worten und dem Vaterunser und endete mit dem Segen. „Kritische Messe“ darum, weil neben den bekannten liturgischen Stücken viele gottesdienstliche Elemente anders gefüllt wurden, um damit das Überdenken bisheriger Wege, Strukturen und Kommunikationsformen zu provozieren, ohne dabei den Kern aus dem Blick zu lassen.



So stellten sich beispielsweise die Sängerinnen und Sänger während des Gebetsteils im gesamten Kirchraum auf und verliehen ihrem Sehnen, ihren Themen und inneren und äußeren Kämpfen durch in die ruhige Musik hineingesprochene Worte oder auch durch eine Vielzahl von eigens für das Konzert gestalteten Plakaten Ausdruck. Die Themen, die proklamiert wurden, waren vielseitig und geprägt von dem, was die einzelnen Teilnehmenden bewegt, davon, was ihnen wichtig ist und wofür sie brennen. Es ging dabei sowohl um kirchlich-religiöse als auch um gesellschaftlich-politische Themen.

Als theologischer Leiter der RaSiMuTa wurde Pastor Reinecke verabschiedet aufgrund seines Wechsels in die Verdener Zionsgemeinde. Die RaSiMuTa 2024 wird Pastor Schorling begleiten.



## **Workshop zum ATLAS Frauenordination am 28. Oktober, 10-15 Uhr in der Kreuzgemeinde Witten**

Der Bezirksbeirat lädt ein und möchte allen Interessierten eine Einführung in das im Vorjahr veröffentlichte Papier unserer Kirche über die Frage nach der Ordination von Frauen in der SELK bieten. Der neue „Atlas Frauenordination“ hat zum Ziel, vor Augen zu führen, worüber bei diesem Thema nachzudenken ist, worüber zu diskutieren wäre und wie sich gegenläufige Argumente aufeinander beziehen.

Als Referenten konnten wir Dr. theol. Andrea Grünhagen (Hannover) und Prof. Dr. Achim Behrens (Oberursel) gewinnen, die zunächst in die Pro- und Contra-Positionen dieses Atlases einführen. Wir freuen uns im Anschluss daran auf den Austausch mit Menschen im Kirchenbezirk, die sich auf dieser Grundlage (erneut) zur Diskussion einladen lassen.



## **Einladung zum Workshop Atlas Frauenordination**



## Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen veröffentlicht.**

## Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 25. Mai bis zum 25. Juli 2023 eingegangen sind:

Gemeinde	300,00	Kirchenmäuse	38,00
Verborgene Not	202,00	Sonntagstafel	100,00
Altarschmuck	44,00	Orgelreinigung	1550,00
Forum	200,00		

## Krabbel-Gottesdienst auf der Empore am 26. August

Krabbel-Gottesdienst einmal ganz anders! Wir haben Kantor Thomas Nickisch, Radevormwald eingeladen. Er wird zusammen mit Pastor Schorling auf der Empore eine biblische Geschichte erzählen und dabei die Orgel ins Spiel bringen. Auch der Kinderchor

wird singen. Die Kinder und ihre Familien haben dabei die Möglichkeit, die Orgel einmal „hautnah“ zu erleben und auch auszuprobieren! Herzliche Einladung zu diesem „Krabbelgottesdienst- Orgelkonzert für Kinder“ **am 26. August um 15.30 Uhr.**



## Collegium vocale - Jubiläum und Abschied



Das Collegium vocale ist im Westen der SELK beheimatet. Der Chor wurde vor 1982 – also vor mehr als 40 Jahren – als sogenannter „Arbeitschor“

gegründet, eine Art Fortbildungsangebot für Chorleiterinnen und Chorleiter. Schnell entwickelte sich daraus unter der Leitung von Hans-Hermann Buyken (Kamp-Lintfort) ein leistungsfähiger überregionaler Chor, der sich öffnete für alle an anspruchsvoller Kirchenmusik Interessierten. Das Collegium vocale hat im Laufe der Zeit unzählige Gottesdienste musikalisch bereichert, Geistliche Abendmusiken und große Konzerte gegeben, auch zahlreiche Konzertreisen unternommen und CDs produziert ([www.collegiumvocale-selk.de](http://www.collegiumvocale-selk.de)) und sich auch weit über die Grenzen der SELK

hinaus einen Namen gemacht. Insbesondere am Niederrhein ist die Kantorei zu einem der bekanntesten und gefragtesten Chöre geworden. Das nun letzte große Konzertprojekt war die Aufführung von Bachs Johannes-Passion im März dieses Jahres.

Das Collegium vocale der SELK wird nach 40 + 1 Jahren seine engagierte Arbeit beenden und sich am 16. September um 17 Uhr mit einem öffentlichen „DANKE!“-Jubiläums-Abschiedskonzert in der Kreuzkirche der SELK in Witten verabschieden mit Chormusik aus vier Jahrhunderten. „Es soll dabei dankbar Rückblick gehalten werden auf eine segensreiche Arbeit im Dienst der musica sacra und auch fröhlich gefeiert werden“, sagt Hans-Hermann Buyken: „Selbstverständlich sind insbesondere alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger der Kantorei dazu herzlich eingeladen worden.“ Sollte jemand - so der Chorleiter – allerdings versehentlich keine persönliche Einladung erhalten haben, sei eine kurze Meldung an ihn, Hans-Hermann Buyken erbeten: ([buykies@t-online.de](mailto:buykies@t-online.de)).

*Zu Hause ist es am schönsten!*



**Unsere Leistungen:**

**Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst**  
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

[www.schmidt-seniorenbetreuung.de](http://www.schmidt-seniorenbetreuung.de)

# Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

## Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

[schorling@selk.de](mailto:schorling@selk.de)

## Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

[kreuzgemeinde-witten.de](http://kreuzgemeinde-witten.de)

## Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

## Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

## Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

[friedhof@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:friedhof@kreuzgemeinde-witten.de)

## Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

## Friedhofskapelle

### Königsberger Str. 23

## Internetseite: Hardy Ehlerding

[redaktion@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:redaktion@kreuzgemeinde-witten.de)

## Konten der Kreuzgemeinde:

*KD-Bank eG*

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

*Sparkasse Witten*

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

*Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.*

## Impressum

### Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

### Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

### Layout:

Mike Luthardt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei

### Versand:

Gerda und Hartmut Niche

### Fotos:

Titelbild: BuH/picture alliance/

Fotostand / Fritsch

Seite 2 und 4 Mirka Bündig

alle anderen: Hinrich Schorling

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe

„15. Oktober bis 15. Dezember 2023“

ist am 15. November 2023.



# Was ist in den nächsten Wochen los?

## August

- 19.08. **10.00 Uhr** Treffen der Wittener Religionsgemeinschaften im Ardey-Hotel. Ein-  
geladen zum Gedankenaustausch hat der Wittener Bürgermeister.
- 25.08. **9.00 Uhr** Treffen der Delegierten der Wittener Arbeitsgemeinschaft Christ-  
licher Kirchen (ACK)
- 26.08. **11.30 Uhr** Trau-Gottesdienst Niklas und Lena Schmidt  
**15.30 Uhr** Krabbelgottesdienst – Orgelkonzert für Kinder auf der Empore

## September

- 02.-03.09. **9.00 Uhr** Kampf um die Kuhglocke in Witten. Das Spiele-Team reist am  
Freitag an und bereitet vor. Am Samstag „kämpfen“ die Teams um  
die begehrte Trophäe.  
**10.00 Uhr** Fahrradtour „Offener Kreis“ im Münsterland.
- 03.09. **10.00 Uhr** HGD/KGD  
**16.00 Uhr** Sonntagstafel
- 09.09. **10.00 Uhr** Gemeinsam auf dem Weg – Pilgern in Witten mit der ACK  
**11.00 Uhr** Proben Orffkreis
- 10.09. **10.00 Uhr** PGD/KGD mit Jubiläum „50 Jahre Orff-Kreis-Arbeit“
- 16.09. **17.00 Uhr** Konzert Collegium vocale. Jubiläum (40 Jahre) und Abschied
- 19.09. **9.00 Uhr** Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen
- 23./24.09. Familien-Wochenende der Kirchenmäuse mit Spiel und Spaß und  
mit Übernachtung auf dem Kirchhof.
- 24.09. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Wir feiern es wegen der  
frühen Herbstferien bereits Ende September.
- 26.09. Pastoralkolleg der SELK in Oberursel zum Thema „Kirche digital“.  
Pastor Schorling nimmt an dieser Fortbildung (26.–28.09.) teil.
- 30.09.-03.10 JuFe „gutzuhören“. Jugendfestival der SELK in Northeim  
Anmeldungen unter: <https://jufe.org/anmeldung>

## Oktober

- 01.10. **10.00 Uhr** HGD/KGD  
16.00 Sonntagstafel
- 07.10. **14.30 Uhr** Trau-Gottesdienst Philipp und Melina Geiger
- 11.10. **19.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst des Ev. Kirchenkreises Hattingen-  
Witten als „Queer-Gottesdienst“ in der Johanniskirche



**Olaf Teßmann**  
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid  
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28  
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · [info@olaftessmann.de](mailto:info@olaftessmann.de)

[www.olaftessmann.de](http://www.olaftessmann.de)

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
<b>Bibelkreis</b> Walter Hein	15.08./ 19.09./ 24.10.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Bläserkreis</b> Barbara Schorling	17.08. 24.08./ 31.08./ 7.09./ 14.09./ 21. 09./ 28.09./19.10.	<b>Donnerstag</b> 19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b> Norgard Steffen Bärbel Hein	18.08./ 15.09./ 20.10.	<b>Freitag</b> 9.30 Uhr
<b>Gemeindeforum</b> Ulrich Wende	17.08./ 26.10.	<b>Donnerstag</b> 19.00 Uhr
<b>Instrumentalkreis</b> Uli Schneider	nach Vereinbarung	<b>Samstags</b> 10.00 Uhr
<b>Kirchenmäuse</b> Merle Fuchs Hinrich Schorling	17.08./ 7.09./ 23.09. (Familien-WE mit Übernachtung)/ 28.09.	<b>Donnerstag</b> 16.00 Uhr
<b>Kinderchor</b> Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	10.08./ 24.08./ 14.09.	<b>Donnerstag</b> 16.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst-Team</b> Judith Hemesoth Annika Wagner	nach Vereinbarung	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Kirchenkollegium</b> Hinrich Schorling	8.08./ 5.09./ 17.10.	<b>Dienstag</b> 19.30 Uhr
<b>Kontrapunkt</b> Finn-Ole Steffen	nach Vereinbarung	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Nachmittagskreis</b> Hinrich Schorling	17.08. / 7.09./ 19.10.	<b>Donnerstag</b> 15.00 Uhr
<b>Offener Kreis</b> Oscar Lange	2.09. Radtour / 9.09. ACK-Pilgern/26.09./ 31.10.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Orff-Kreis</b> Benjamin Habermann	nach Vereinbarung	<b>Samstag</b> 11.00 Uhr



## Monatsspruch Oktober 2023

**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.**

*Jakobus 1,22)*



„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, heißt es beim Prediger Salomo (3,1) – und mit Blick auf den Monatsspruch aus dem Jakobusbrief könnte man ergänzen: Hören hat seine Zeit, Zuhören hat seine Zeit, Handeln hat seine Zeit, „in die Gänge kommen“ hat seine Zeit. Der Monatsspruch diskreditiert nicht das Hören der Worte Gottes, sondern ein Hören, das ohne Folgen bleibt. Hier wird nicht einem fundamentlosen Aktivismus das Wort geredet, sondern die Notwendigkeit betont, dass aus dem Hören auch ein Handeln folgen muss. Gott selbst sagt von seinem Wort beim Propheten Jesaja (55,11): „So soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“ Es ist

der Mensch, der Gottes Wort in die Tat umsetzt, damit es nicht folgenlos bleibt.

So klar, und doch so schwer: Gottes Wort zu leben kann beschwerlich, unbequem, manchmal auch unangenehm oder gefährlich sein. Heute wie auch schon in der Gemeinde des Jakobus im ersten Jahrhundert. Es ist auch nicht immer eindeutig, wie ich Gottes Wort in die Tat umsetzen kann. Die Bibel enthält nicht für jede Lebenssituation eine Gebrauchsanweisung. Doch die Gefahr, sich als Täter des Wortes zu irren, mit gutem Grund doch das Falsche zu tun, kann keine Entschuldigung sein, nichts zu tun. Ich habe eine Richtschnur, auf die sich schon Martin Luther vor dem Reichstag in Worms berufen hat: Dass es nicht „geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun.“ Und wir haben als Christen eine zweite Richtschnur: Es ist die Liebe. „Liebe, und tu, was du willst“, hat es der Kirchenvater Augustinus gesagt.

*Foto und Text: Michael Tillmann*

## Fleißige Bienen auf dem Kirchhof



Nach dem Bienen-Familiengottesdienst am 14. Mai ließen sich unsere „Kirchenmäuse“ am 1. Juni von Imkerin Julsy Steffen das Leben der Bienen auf unserem Kirchhof zeigen und erklären. In angemessener „Imkerinnen-Kleidung“ konnten die Kinder hautnah miterleben, was im Bienenstock so vor sich geht. Fleißig sind die Bienen, das wurde sofort allen klar. In diesem Jahr sind sie aufgrund des guten Wet-

ters sogar noch fleißiger als sonst. Wir erwarten eine reiche Ernte und können dankbar leckeren frischen Honig genießen.





**MAN LÄSST  
KEINE MENSCHEN  
ERTRINKEN.  
PUNKT.**

„Die helfende Zuwendung zu Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, ist im Evangelium von der Liebe Gottes zu allen Menschen begründet.“

*Ihr habt als Gemeinde Interesse an dem Thema? Wir, die AG des Jugendwerks, unterstützen euch!*  
Ansprechperson:  
[Jaira.Hoffmann@selk.de](mailto:Jaira.Hoffmann@selk.de)

**Das Jugendwerk der SELK ist  
jetzt Bündnispartner bei  
united4rescue**

United4rescue ist ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein.



**Jugendseite**

**14**



◆ **JUGENDFESTIVAL DER SELK** ◆  
[WWW.JUFE.ORG](http://WWW.JUFE.ORG)  
GYMNASIUM CORVINIANUM IN NORTHEIM

Jugendwerk der SELK  
Beißstraße 17  
34576 Homberg (Efze)



## Kirchensynode der SELK in Gotha

Das Hauptreferat der 15. Kirchensynode der SELK in Gotha hielt Prof. C. Neddens, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der SELK zum Thema „*So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (Genesis | 1. Mose 8,22) – Gottes Zusage und unsere Verantwortung*“.



Der Referent erinnerte zunächst an die „Allmende-Tragik“, wie sie der Ökologe Gerrit Hardin beschrieben hat: Angesichts der Endlichkeit unserer Ressourcen und der Verletzlichkeit der Ökosysteme werde es darauf ankommen, dass die Weltgemeinschaft zu kooperieren lerne und in einer Kultur der Teilhabe gemeinsam Verantwortung für den Erhalt ihrer Lebensgrundlagen übernehme – und zwar sowohl durch individuelle Initiativen als auch durch eine rechtsverbindliche Rahmenordnung.

Als Theologe sehe er seine Aufgabe nicht darin, konkrete Vorschläge für den Klima- und Umweltschutz zu machen, so Neddens, sondern danach zu fragen, inwiefern die Besinnung auf die Grundlagen lutherischer Theologie Menschen in dieser Krisen-Situation realistischer, kritischer und hoffnungsvoller zu machen vermag. Seine Kernthese: In einer Welt rasanter Veränderungen orientiere sich die christliche Gemeinde an der Treue Gottes, der Mensch und Welt in Jesus Christus auf sich hin geschaffen und erlöst habe. Im Vertrauen auf diese Treue stelle sie sich neuen ethischen Herausforderungen und sei bereit, auch eigene bisherige Antworten kritisch zu prüfen.

In zehn Punkten entwickelte Neddens – insbesondere in Auseinandersetzung mit der Theologie Dietrich Bonhoeffers – Aspekte einer lutherischen Klima- und Umweltethik. Das Verhältnis zur Natur sei vom biblischen Zeugnis her nicht ‚unmittelbar‘, sondern von der Schöpfungsmittlerschaft Christi her zu begreifen. Nur im Blick auf die Erlösung werde die Güte der Schöpfung und die Barmherzigkeit des Schöpfers in Gänze erkennbar. Auch das Handeln des Christen orientiere sich darum nicht an dem, was ‚natürlich‘ sei, sondern daran, wie sich Gott durch Jesus Christus als ‚für-seiender‘, barmherziger Vater offenbare. Besonderen Wert legte Neddens dabei auf Bonhoeffers Unterscheidung von ‚Letztem‘ und ‚Vorletztem‘. Bonhoeffer habe damit das ‚Vorletzte‘, also weltliche, relative Entscheidungen nicht





abgewertet, sondern sie gerade auf das Letzte bezogen, auf die Rechtfertigung des Gottlosen aus Gnade allein. Wichtig war ihm, dass die Verkündigung des Letzten nicht durch Lieblosigkeit oder Gleichgültigkeit im Vorletzten widerlegt werde, wo etwa die menschlichen Nöte und Sorgen missachtet würden.

Das Dasein des Menschen schilderte Neddens in seiner Ambivalenz von Gebundenheit an den Leib und an die Erde und zugleich in seiner Freiheit in Christus als einer Freiheit füreinander und auf Zukunft hin. Der Ausblick auf die künftige Vollendung ergänzte den Rückblick auf die Schöpfung und mache die Geschichtlichkeit von Mensch und Natur sichtbar, in die sich der Gottessohn hineingegeben habe. Darin erweise sich Gott als der durch die Geschichte hindurch wirkende und mitgehende verlässliche Schöpfer und Vollender. Unter der Zusage dieser Treue gestalte der Mensch verantwortlich das Leben. Dieses Gestalten sei immer wieder neu von der Gerechtigkeit Gottes her zu prüfen - im Blick auch auf die, die ihre Stimme nicht selbst erheben können. Dabei komme insbesondere die Verantwortung für künftige Generationen in den Blick, wie dies auch in den biblischen Texten bezeugt sei.

Neddens schilderte, wie in den gegenwärtigen Debatten zur Klimagerechtigkeit und Umweltverantwortung das ureigene christliche Thema der Schuldverstrickung neu in den Blick gerate. Irritierend sei dabei für viele Christinnen und Christen, dass sich die Frage der Schuld jetzt in Lebensbereichen einstelle, die bisher als weitgehend schuldfrei gedacht

worden seien, wie dem Reisen, Heizen oder dem Fleischkonsum. Hier zeige sich wie in anderen ethischen Bereichen auch, dass neue geschichtliche Situationen und neue Einsichten auch immer wieder neu nach dem Guten und Lebensdienlichen fragen ließen. Umso deutlicher werde im Rückblick auf die getroffenen Entscheidungen im Vorletzten, dass Schuld unvermeidbar sei und die Schuldigen auf Vergebung angewiesen seien.

Christinnen und Christen dürften und sollten sich auch von Stimmen wachrütteln lassen, die aus der Wissenschaft zur Umkehr mahnen würden. Sie dürften und sollten mitarbeiten an den konkreten Aufgaben von heute, ohne sich in politisch vorgegebene Lager einordnen zu lassen. Es komme aber darauf an, in der Suche nach neuen, besseren Wegen auf Gottes Wort und seine Weisung zu hören.

An den Vortrag schlossen sich die Arbeit in Arbeitsgruppen und eine Aussprache im Plenum an. Dabei wurden verschiedene grundsätzliche wie konkrete Aspekte zum Umgang mit Klima und Umwelt benannt. Deutlich wurde, dass es aus christlicher Sicht nicht einfach um Appelle an die Machbarkeit gehen könne, sondern dass das Themenfeld zwischen den Polen der Verheißungen Gottes und der Verantwortung der Menschen anzusiedeln sei. Achtsamkeit für die Schöpfungsqualität und die Freude an der Schöpfung hätten dabei hohe Bedeutung, um der Resignation und Hoffnungslosigkeit zu wehren. In verschiedenen Voten wurde dafür plädiert, das in Rede stehende Themenfeld auf Gemeinde- und Kirchenbezirksebene aufzugreifen.

*nach selk-news*

## Einkehrtag für Frauen

19. August 2023 von 10 bis 16 Uhr in Schwerte  
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst



den Aufbruch wagten. Sie strebten nach einem selbstbestimmten religiösen Leben in der Welt. Dabei ging es ihnen vorrangig um persönliche Gotteserfahrungen und nicht um die von der römischen Kirche formulierten Glaubenssätze und Gebote. Sie gründeten sogenannte Beginenhöfe und waren als Krankenschwestern, Hebammen und Erzieherinnen tätig. Beginenhöfe gibt es z.T. noch heute oder sie werden heute wieder neu gegründet. Wir werden dazu spannende Details hören und den Beginenhof in Schwerte-Ergste besichtigen. Kompetent Auskunft geben wird unsere Referentin Frau Pastorin Ruth Hansen.

Einkehrtag „Beginen“: Mit beiden Füßen auf der Erde und einer Hand im Himmel. Dies ist das Motto der Lebensgemeinschaft der sogenannten „Beginen“, einer geistlichen Gemeinschaft von Frauen, die im Mittelalter

Anmeldung bei: Bärbel Hein  
(02302-9629544)





## „Man lässt keine Menschen ertrinken!“

### Jugendwerk der SELK jetzt Bündnispartner bei United4Rescue

Die Jugendkammer der SELK hat auf ihrer Frühjahrstagung die Bündnispartnerschaft des Jugendwerkes bei der Hilfsorganisation United4Rescue (<https://united4rescue.org/>) beschlossen. United4Rescue ist ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer und wurde im November 2019 gegründet.

Dank vielfältiger Unterstützung wurden so bereits drei Rettungsschiffe in den Einsatz gebracht und Rettungseinsätze ermöglicht. Tausenden Menschen wurde so das Leben gerettet. Die Menschen, die die zivile Seenotrettung unterstützen, eint die Überzeugung, dass man keine Menschen ertrinken lässt. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein und vertritt vier Forderungen: 1. Seenotrettung ist rechtliche Pflicht und staatliche Aufgabe. 2. Die zivile Seenotrettung darf nicht länger kriminalisiert und behindert werden. 3. Bootsflüchtlinge müssen an einen sicheren Ort gebracht werden, wo sie Zugang zu einem fairen Asylverfahren haben. 4. Städte und Kommunen, die als „Sichere Häfen“

Schutzsuchende aufnehmen möchten, sollen diese Möglichkeit bekommen.

Als Bündnispartner will das Jugendwerk das Anliegen der Seenotrettung weiter in die Kirche und die Gemeinden tragen, etwa durch Informationsveranstaltungen und Workshops bei Jugendtreffen. Finanzielle Verpflichtungen sind mit der Bündnispartnerschaft nicht verbunden. „Die helfende Zuwendung zu Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, ist im Evangelium von der Liebe Gottes zu allen Menschen begründet“, betont Pfarrer Sebastian Anwand (Greifenstein-Allendorf), der Mitglied der eingesetzten Arbeitsgruppe des Jugendwerks ist. „Man lässt keine Menschen ertrinken - dieses Motto von United4Rescue bringt auf den Punkt, warum wir uns als Jugendwerk für die Bündnispartnerschaft entschieden haben.“  
*nach selk-news*

**MAN LÄSST  
KEINE MENSCHEN  
ERTRINKEN.  
PUNKT.**

„Die helfende Zuwendung zu Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, ist im Evangelium von der Liebe Gottes zu allen Menschen begründet.“

Ihr habt als Gemeinde Interesse an dem Thema? Wir, die AG des Jugendwerks, unterstützen euch!  
Ansprechperson:  
[Jaira.Hoffmann@selk.de](mailto:Jaira.Hoffmann@selk.de)

**Das Jugendwerk der SELK ist  
jetzt Bündnispartner bei  
united4rescue**

United4rescue ist ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein.



**Aus Gründen des Datenschutzes  
werden die Namen und Adressen  
unserer Jubilare hier nicht  
veröffentlicht.**

*Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de) heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.*

*Unseren älteren Gemeindegliedern  
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen  
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*



**Geburtstage**

**19**



# firma koch

## so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898  
Gebäudedienstleistungen  
Fußbodenarbeiten  
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten  
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697  
Mail: kontakt@firma-koch.de [www.firma-koch.de](http://www.firma-koch.de)

Anzeigen

# Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge  
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten  
oder konkrete Hilfe benötigen,  
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



**5 78 28**

Universitätsstraße 2  
58455 Witten



20

# Matthias Abel

## Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04  
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72  
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70  
[www.abel-bautenschutz.de](http://www.abel-bautenschutz.de)  
E-Mail [info@abel-bautenschutz](mailto:info@abel-bautenschutz)

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a  
58454 Witten  
Tel.: 02302 392620  
Fax: 02302 392610,  
Email: [info@ihr-monteur.de](mailto:info@ihr-monteur.de)



Anzeigen

21



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

Ihr Leben, Ihre Wünsche –  
unser Allfinanzkonzept,

Regionaldirektion  
**Oliver Nöding und Team**

Ziegelstr. 1  
58455 Witten  
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.  
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

**Hausverwaltung Hasenkamp**

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12  
[info@hausverwaltung-hasenkamp.de](mailto:info@hausverwaltung-hasenkamp.de) - [www.hausverwaltung-hasenkamp.de](http://www.hausverwaltung-hasenkamp.de)

Anzeigen

22



**FESTGOTTESDIENST  
10.09.2023/10:00 UHR**

**KAFFEE UND KUCHEN**

**50 JAHRE RÜCKBLICK**

**EINLADUNG AN ALLE  
EHEMALIGE MITZUMUSIZIEREN  
(MIT ANMELDUNG BIS ZUM 01.08.2023)**

**50 JAHRE ORFFKREIS**



**kreuz  
gemeinde  
witten**

**KREUZGEMEINDE WITTEN  
LUTHERSTR. 6-10  
58452 WITTEN  
WWW.KREUZGEMEINDE-  
WITTEN.DE**

**ANSPRECHPARTNER:  
BENJAMIN HABERMANN  
E-MAIL: [INFO@ORFFKREIS.DE](mailto:INFO@ORFFKREIS.DE)  
WHATSAPP: 0176/32485950  
INSTAGRAM: #ORFFKREIS**

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>20. August</b>    | <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/ KGD   |
| <b>26. August</b>    | <b>Samstag</b><br>15.30 Krabbel-Orgel-Gottesdienst auf<br>der Empore   |
| <b>27. August</b>    | <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/ KGD mit Taufe und<br>Kirchencafé                                    |
| <b>3. September</b>  | <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/ KGD   |
| <b>10. September</b> | <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/KGD mit Orff-Jubiläum mit<br>Kirchemcafé                             |
| <b>17. September</b> | <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>24. September</b> | <b>16. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedank</b><br>10.00 PGD als Familiengottesdienst zum<br>Erntedank mit Kirchencafé |
| <b>1. Oktober</b>    | <b>17. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>8. Oktober</b>    | <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/ KGD   |
| <b>15. Oktober</b>   | <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé  |
| <b>22. Oktober</b>   | <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>29. Oktober</b>   | <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD mit<br>Reformationsgedenken                                      |

### Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



**kreuz  
gemeinde**  
witten

Lutherstraße 6-10  
58452 Witten  
Fon (0 23 02) 134 22  
Fax (0 23 02) 134 23  
[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)